



Offenes Verfahren ***Gesamtprojektleiter Notruf und Einsatzleitzentrale «ÜL-NEZ»***

Kantons- und Stadtpolizei St.Gallen

KANTONSPOLIZEI ST. GALLEN

Urs Studerus
Projekte & Engineering
Postfach
9001 St.Gallen

E-Mail: urs.studerus@kapo.sg.ch

Telefon: 058 229 96 10



Version: 1.0

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
1.1	Ausschreibungsumfang	3
1.2	Das Projekt «ÜL-NEZ»	3
1.3	Zeithorizont	5
2	Rechtliches	5
2.1	Verfahren	5
2.2	Vorbefassung	5
3	Umfang des Angebots	6
4	Eignungskriterien	7
5	Zuschlagskriterien	8
5.1	ZK1: Erfahrung und Methodenkenntnisse des designierten Projektleiters	8
5.2	ZK2: Projektabwicklungsvorschlag	8
5.3	ZK3: Angebotspreis und Konditionen	10
5.4	ZK4: Anbieterpräsentation	11
5.5	ZK5: Offertqualität	11
5.6	Gewichtung der Zuschlagskriterien	11
6	Formelles	12
6.1	Termine	12
6.2	Vorgaben	12
6.3	Vertragsgestaltung und Garantien	14
7	Beilagen	14
8	Bestätigung	15

1 Ausgangslage

Der Kanton und die Stadt St.Gallen suchen einen externen Gesamtprojektleiter für das Projekt Notruf und Einsatzleitzentrale (ÜL-NEZ) für die Phase Konzept mit einer Option auf die weiteren Phasen Realisierung und Einführung. Der Auftrag beinhaltet die Führung des Projektteams (Teilprojektleiter und Projektmitarbeitende), die Abstimmung mit den betroffenen Stakeholdern sowie die in diesen Ausschreibungsunterlagen definierten Aufgaben.

Mit dem Projekt ÜL-NEZ wird der dringliche Ersatz der heutigen Kantonalen Notrufzentrale St.Gallen (KNZ) und der Einsatzzentrale Stadtpolizei termingerecht bis zum Jahr 2024 im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten realisiert werden und sollen die Notruf- und Einsatzleitzentralen von Kanton und Stadt mindestens für einen Produkte-Lebenszyklus von acht bis zehn Jahren sichergestellt werden. ÜL-NEZ besteht aus drei Teilprojekten: dem Projekt NEZ-Technik und Organisation, dem Teilprojekten Frontend NEZ und dem Teilprojekt Backend RZ. Diese drei Teilprojekte müssen als Ganzes bestehen, um den Übergangsbetrieb einer funktionsfähigen Notruf- und Einsatzleitzentrale erfüllen zu können.

Für das Projekt wurde zusammen mit der Firma BSG Unternehmensberatung AG aus St.Gallen und einer Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus Fachleuten der beteiligten Blaulichtorganisationen, ein Bericht zu verschiedenen möglichen Organisationsmodellen für die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Stadt St.Gallen sowie weiteren Blaulichtorganisationen ausgearbeitet. (siehe Ziff. 2.2.)

In Übereinstimmung mit der Arbeitsgruppe wird das Organisationsmodell «abgesetzt» empfohlen. In diesem Modell werden alle technischen Systeme des Einsatzleitsystems für beide Notrufzentralen gemeinsam in einem abgesetzten Rechenzentrum «Back end» betrieben, wobei die Redundanz durch einen starken externen Partner (im Vordergrund steht die Kantonspolizei Zürich) sichergestellt wird. Die Disponenten-Arbeitsplätze «Front end» werden andernorts betrieben. Für die Stadtpolizei St.Gallen wird dies weiterhin in ihrem Polizeigebäude an der Vadianstrasse 57 der Fall sein, während die KNZ SG hierfür neue Räumlichkeiten benötigt. Dieses Modell ist auch insofern zukunftssträchtig, als es erlaubt, weitere Partner mit abgesetzten Arbeitsplätzen an das Rechenzentrum anzuschliessen (z.B. Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden). Dieses Organisationsmodell wurde am 15. Oktober 2019 auch von der St.Galler Regierung abgesegnet.

1.1 Ausschreibungsumfang

Ausgeschrieben wird über diese Submission:

- die Gesamtprojektleitung der Phase «Konzept» bis Ende 2021
 - eine Option auf die Gesamtprojektleitung für die Phasen «Realisierung» und «Einführung» für 2022 bis 2024 im Umfang von maximal 600 Personentagen.
- Es besteht keine Verpflichtung zum Bezug dieser Option.

Die Projektleitung der drei Teilprojekte ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

1.2 Das Projekt «ÜL-NEZ»

Mit dem Projekt «ÜL-NEZ» wird der dringliche Ersatz der heutigen Kantonalen Notrufzentrale St.Gallen (KNZ) und der Einsatzzentrale Stadtpolizei termingerecht bis zum Jahr 2024 im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten realisiert werden.

Gesamtprojekt: ÜL-NEZ

Der Auftrag umfasst die Gesamtprojektleitung des Projekts «ÜL-NEZ». Das Projekt «ÜL-NEZ» besteht aus drei Teilprojekten; die entsprechenden Teilprojektleiter werden beigelegt.

Steuerungsausschuss [SA]	F. Fässler, RR, SJD (Co-Vorsitz) S. Lüthi, SR, DSSI (Co-Vorsitz) HR. Arta, SJD-GS S. Gerteis, DSSI-SC B. Zanga, Kdt Kapo R. Hurni, Kdt Stapo
Projektausschuss [PA]	M. Gächter, SJD-KAPO (Co-Vorsitz) E. Gschwend, DSSI-Stapo (Co-Vorsitz) R. Schneider, FD-DIP J. Kellenberger, BD-HBA Vertretung GD Vertretung GVA H. Vetsch, IDS GPL Gesamtprojektleiter/in (tbd)

Projekt NEZ – Technik und Organisation

Für dieses Projekt besteht ein eigener Projektauftrag. Es wird aber im Gesamtkontext als Teilprojekt von ÜL-NEZ geführt.

Projektleitung [PL]	PL U. Studerus (Stv. Th. Diem), SJD-KAPO PL R. Isenring (Stv. vakant), DSSI-STAPO ggf. Vertreter Verbundpartner
Fachteams [FT]:	Fach- und Arbeitsgruppen inkl. Verbundpartner mit deren Vertretern (durch PL noch zu bestimmen)

Teilprojekt Frontend NEZ

Dieses Teilprojekt kümmert sich um die Anliegen zum Gebäude.

Projektleitung [PL]	PL Bau R. Rüfli, BD-HBA (für Projektentwicklung; PL Bau Umsetzung vakant) TPL Nutzer R. Knechtle (Stv. E. Heldner), SJD-KAPO ggf. Vertreter Verbundpartner
Fachteams [FT]	Fach- und Arbeitsgruppen inkl. Verbundpartner mit deren Vertretern (durch PL noch zu bestimmen)

Teilprojekt Backend RZ

Dieses Teilprojekt kümmert sich um die Auslagerung des ELIS-Systems in ein Rechenzentrum.

Projektleitung [PL]	PL KH. Holenstein (Stv. D. Locher), FD-DIP TPL U. Studerus (Stv. Th. Diem), SJD-KAPO TPL R. Isenring (Stv. vakant), DSSI-STAPO Vertretung DI-IDS
Fachteams [FT]	Fach- und Arbeitsgruppen inkl. Verbundpartner mit deren Vertretern (durch PL noch zu bestimmen)

Die Teilprojekte bzw. die Teilprojektleiter werden durch die Gesamtprojektleitung in Form einer Projektleiterkoordination geführt. Das vorliegende Vorhaben wird unterstützt durch ein Projektcontrolling, ein Riskmanagement, eine Fachgruppe Kommunikation und ein Projektoffice. Die dazu erforderlichen Ressourcen werden noch erhoben.

1.3 Zeithorizont

Die Dienstleistungen sind ab der Erteilung des Zuschlags (oder nach Vereinbarung) und dem 31. Dezember 2021 zu erbringen.

Die Option der Gesamtprojektleitung für die weiteren Phasen wird bis Ende 2024 geplant.

2 Rechtliches

2.1 Verfahren

Die Ausschreibung erfolgt nach der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 21. April 1998 (sGS 841.11; abgekürzt VöB), dem Einführungsgesetz zur Gesetzgebung über öffentliche Beschaffungen vom 2. April 1998 (sGS 841.1) sowie der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (sGS 841.32).

Die Dienstleistungen werden im offenen Verfahren ausgeschrieben.

Die Ausschreibung untersteht dem GATT/WTO-Abkommen.

2.2 Vorbefassung

Die Firma BSG Unternehmensberatung AG, St.Gallen, hat Projektgrundlagen im Zusammenhang mit der Übergangslösung Notruf- und Einsatzleitzentrale der Kantons- und Stadtpolizei (mit-) erarbeitet.

Die relevanten Unterlagen sind den Ausschreibungsunterlagen beigelegt:

- Bericht BSG Unternehmensberatung AG, Notruf- und Einsatzleitzentralen der Kantons- und Stadtpolizei St. Gallen, Empfehlungen der Arbeitsgruppe, vom 8.8.2019;
- Bericht SVZ-RZ, Grundlagen zum Entscheid «make or buy» des Finanzdepartements von Robert Schneider, Amtsleiter FD-DIP und Felix Lämmli, BSG Unternehmensberatung AG, vom 27. Febr. 2019 (elektronischer Dokumentenname: Bericht SVZ-RZ v11);
- HBA_234-4_H123_RRB_Nachtrag Projektskizze_2019-830_20191203_genehmigt RR Enthält:
 - Nachtrag zur Projektskizze «H123 - Neubau Verwaltungszentrum West (VZW)»
 - Projektauftrag Übergangslösung NEZ («ÜL-NEZ») vom 3.12.2019
 - Projektauftrag «NEZ - Technik und Organisation» vom 3.12.2019
 - Beilagen zu Projektaufträgen «ÜL-NEZ – Technik und Organisation»

Gestützt auf diese Massnahme wird die BSG Unternehmensberatung AG, St. Gallen, in diesem Verfahren als Anbieter zugelassen.

3 Umfang des Angebots

Die Projektkosten und Ressourcen sollen über ein Projektvorgehen und eine Aufwandschätzung des designierten Projektleiters für Phase Konzept offeriert werden. Der Vorgegebene Rahmen beträgt 330 PT (Personentage).

Das Projektvorgehen und die Aufwandschätzung über die Phasen Realisierung und Einführung sind ebenfalls anzugeben. Der Auftragnehmer bestätigt, dass die Phasen Realisierung und Einführung innerhalb des vorgegebenen Rahmens von 600PT umsetzbar ist.

Das Angebot ist in deutscher Sprache, vollständig und in der geforderten Struktur (gemäss dem folgenden Absatz) einzureichen. Die gemachten Angaben müssen eindeutig, klar und unmissverständlich sein. Es wird verlangt, dass der Anbieter alle im Zusammenhang mit dem Angebot stehenden Leistungen aufführt, auch wenn diese Leistungen über einen externen Spezialisten bezogen werden müssen.

Das Angebot ist wie folgt zu gliedern:

1	Management Übersicht	Managementübersicht (auf max. 3 Seiten sind die wichtigsten Punkte des Angebots sowie die Preiszusammenstellung aufzuführen)
2	Angaben zum Anbieter	Vom Anbieter wird erwartet, dass er zusammen mit seinem Angebot eine Beschreibung der Dienstleistungskompetenz abgibt, welche die wesentlichen Eckwerte, der angebotenen Dienstleistung in einer für den Auftraggeber verständlichen und nachvollziehbaren Art und Weise beschreibt.
3	Erfüllung der Eignungskriterien	Die Erfüllung der Eignungskriterien ist in der vorbereiteten Liste «ÜL-NEZ Referenzen und Eignungskriterien» anzugeben. Erforderliche Dokumente zum Nachweis der Eignungskriterien sind beizulegen.
4	Erfahrung und Methodenkenntnisse des designierten Projektleiters (Zuschlagskriterium 1)	Vorstellung und Angaben zur Erfahrung des designierten Projektleiters und seines Stellvertreters <ul style="list-style-type: none">- Lebenslauf (CV)- Referenzen resp. geleitete Referenzprojekte- Beispiele von vergleichbaren abgewickelten Projekten- Vertiefte Methodenkenntnisse<ul style="list-style-type: none">o Projektmanagement: Hermes 5o Organisationsentwicklungo Submissionswesen WTO-GATTo Prozessmanagement: BPMN 2.0- Angaben zur Vernetzung in der Staatsverwaltung des Kantons St.Gallen und Kenntnisse im Umgang mit politischen Fragestellungen- Angaben zu Sprachkenntnissen
5	Projektentwicklungs-vorschlag (Zuschlagskriterium 2)	Der Anbieter zeigt im Angebot übersichtlich und zweckmässig einen Vorgehensvorschlag zur Erreichung der vorgegebenen Projektergebnisse auf. Diese sind in der vorbereiteten Liste «ÜL-NEZ GPL Projektentwicklung» anzugeben.
6	Angebotspreis (Zuschlagskriterium 3)	Der Anbieter berechnet auf Basis des Projektentwicklungsvorschlags die Aufwandschätzung (Alle Angaben exkl. MwSt.) Die Angaben sind im vorbereiteten Preisblatt «ÜL-NEZ GPL Preisblatt» anzugeben. Anzugeben sind folgende Positionen:

		<ul style="list-style-type: none"> - Kosten / Tagessatz Projektleiter - Projektpreis auf Basis der Aufwandschätzung
7	Ergänzungen des Anbieters	Der Anbieter kann Angaben, die aus eigener Sicht notwendig sind, dem Angebot beifügen.

4 Eignungskriterien

Der Anbieter nimmt zur Kenntnis, dass unvollständige Angaben als nicht erfüllt beurteilt werden. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, die Angaben des Anbieters zu überprüfen und weitere Nachweise zu verlangen.

Der Anbieter muss die nachfolgenden Eignungskriterien erfüllen, um bei der Evaluation berücksichtigt zu werden. Erfüllt ein Anbieter oder allfälliger Subunternehmer eines oder mehrere dieser Eignungskriterien nicht, wird sein Angebot ausgeschlossen.

Der Anbieter muss den Erfüllungsnachweis der folgenden Eignungskriterien erbringen:

Eignungskriterium 01	Bestätigung, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Informatikdienstleistungen SIK (AGB der SIK, Version 2020) akzeptiert werden.
Eignungskriterium 02	Bestätigung, dass sämtliche Ergebnisse in den Besitz des Kantons und der Stadt St.Gallen übergehen. Ohne die Einwilligung der Auftraggeber dürfen die Ergebnisse nicht anderweitig verwendet werden.
Eignungskriterium 03	Bereitschaft, dass sämtliche Leistungen vor Ort bei der Kantonspolizei oder der Stadtpolizei St.Gallen zu erfolgen haben. Nur mit Bestätigung der Kantonspolizei dürfen Leistungen an einem anderen Ort erbracht werden.
Eignungskriterium 04	Das gesamte Projekt wird in deutscher Sprache abgewickelt und sämtliche Ergebnisse und Unterlagen sind in Deutsch zu verfassen.
Eignungskriterium 05	Bereitschaft, das Formular „Vertraulichkeitserklärung“ für sämtliche am Projekt beteiligten Mitarbeitenden auszufüllen (inkl. Strafregistrauszug und Kopie der ID / des Reisepasses) und rechtsgültig zu unterzeichnen.
Eignungskriterium 06	Bestätigung, dass der designierte Projektleiter die notwendigen Ressourcen in den vorgesehenen Phasen über den gesamten Projektzeitraum inkl. Option bereitstellen kann.
Eignungskriterium 07	Bestätigung, dass der Anbieter die gesetzlichen Bestimmungen zu Datenschutz und Datensicherheit einhält.
Eignungskriterium 08	Der Anbieter verfügt über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit für einen Auftrag dieser Grösse und liefert sämtliche Dokumente, die diese belegen (Angaben zum Anbieter, finanzielle Leistungsfähigkeit, Handelsregistrauszug, Bilanz und Erfolgsrechnung der letzten drei Jahre, Betreibungen, Konkurs- und Nachlassverfahren sowie Versicherungen)
Eignungskriterium 09	Der Anbieter erfüllt die rechtlichen Voraussetzungen für einen Auftrag des Kantons St.Gallen (Arbeitnehmerschutz, Steuern und Sozialversicherungsbeiträge).

Eignungskriterium 10	Bestätigung, dass der Anbieter die Termine einhalten kann.
Eignungskriterium 11	Mindestens zwei Referenzen des Anbieters mit vergleichbaren Aufträgen sind auszuweisen.
Eignungskriterium 12	Bereitschaft, weitere Dienstleistungen, die nicht im Angebot abgedeckt sind, im Auftrag des Kunden zu realisieren und Bestätigung, über die dafür erforderlichen Ressourcen zu verfügen und diese zu gleichen Konditionen anzubieten.

5 Zuschlagskriterien

5.1 ZK1: Erfahrung und Methodenkenntnisse des designierten Projektleiters

Wir erwarten vom designierten Projektleiter

- Exzellente Kenntnisse und Erfahrung in der Leitung von komplexen Projekten und Programmen
- Mehrjährige Erfahrung bei der Ablösung und der Einführung von komplexen Systemen idealerweise von Notrufzentralen im Blaulichtumfeld
- Hervorragende Methodenkenntnisse in den Disziplinen
 - Projektmanagement: Hermes 5
 - Organisationsentwicklung
 - Submissionswesen WTO-GATT
 - Prozessmanagement: BPMN 2.0
- Eine sehr gute Vernetzung in der Staatsverwaltung des Kantons St.Gallen und fundierte Kenntnisse im Umgang mit politischen Fragestellungen

Der letzte Punkt wird für die Bewertung herangezogen, da die Teilprojektleitungen über die Staatsverwaltung und die Stadtverwaltung von St. Gallen übergreifend gestellt werden und auch die Koordination der Zusammenarbeit aller Beteiligten auf allen politischen Ebenen durch den Gesamtprojektleiter sicherzustellen ist.

Vom designierten Projektleiter wird ferner eine einwandfreie Ausdrucksweise in deutscher Sprache erwartet, gute Englischkenntnisse sind von Vorteil.

5.2 ZK2: Projektabwicklungsvorschlag

Der Anbieter zeigt im Angebot übersichtlich und zweckmässig einen detaillierten Vorgehensvorschlag zur Erreichung der vorgegebenen Projektergebnisse (inkl. detaillierter Aufwandschätzung) der Phase Konzept auf.

Ferner plausibilisiert er über eine grobe Aufwandschätzung der der Option (Phasen Realisierung/Einführung), dass das Kostendach eingehalten wird.

Der Vorschlag für die Projektabwicklung enthält:

- Detaillierter Vorgehensvorschlag zur Erreichung der vorgesehenen Projektergebnisse der Phase Konzept (Grundauftrag)
- Detaillierte Aufwandschätzung der Phase Konzept (Grundauftrag)
- Projektplan / Zeitplan (Grundauftrag und Option)
- Grobe Aufwandschätzung der Phasen Realisierung und Einführung (Option)
- Beistellpflichten des Auftraggebers und weiterer Stakeholder (Grundauftrag und Option)

Die Anforderungen an das Projekt werden im Verlauf der Projektarbeiten weiter verfeinert, bei Bedarf ergänzt und in Konzepte übernommen werden.

Damit die Angebote vergleichbar sind, ist für das Angebot mit den folgenden Projektergebnissen zu arbeiten:

Allgemeine Projektleitungsaufgaben

PE-ALLG 01	Erarbeitung und Etablierung der Projektgrundlagen
PE-ALLG 02	Führen des Projekts zur Erreichung der Projektergebnisse und der Vorgehensziele (Zeit, Kosten, Qualität) des Projekts
PE-ALLG 03	Führen des Berichtswesens und umfassende, regelmässige und situative Information der Auftraggeberschaft, damit diese ihre Steuerungs- und Entscheidungsaufgaben wahrnehmen kann.
PE-ALLG 04	Führen des Stakeholdermanagements und Sicherstellen des Einbezugs der berechtigten Anspruchsgruppen
PE-ALLG 05	Führen des Qualitäts- und Risikomanagements

Teilprojekt NEZ-Technik und Organisation

PE-TO 01	Konkretisierung der zur Realisierung vorgesehenen Variante
PE-TO 02	Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen für die Einholung der erforderlichen Kredite
PE-TO 03	Formulierung des Projektauftrags für die Einführung der neuen Notruf- und Einsatzleitzentralen inkl. Rechenzentrum
PE-TO 04	Sicherstellung der für die Entwicklungs- und Projektierungsarbeit nötigen Mittel in allen drei Teilprojekten

Teilprojekt Frontend NEZ

PE-FRONT 01	Konzeption der neuen Notruf- und Einsatzleitzentrale für die Kantonspolizei in einer gesicherten Bauwerksklasse mit erhöhten Anforderungen (Raumklima, Akustik, Raumhöhe usw.)
PE-FRONT 02	Konzeption des vollständigen technischen und applikatorischen Ersatzes von «ELIS» mit den zugehörigen Umsystemen («Frontend» und «Backend») für KNZ und EZ-Stapo
PE-FRONT 03	Konzeption und Submission eines Rechenzentrums in der geforderten Grösse bzw. Skalierung nach den einschlägig gültigen Standards für KNZ und EZ-Stapo
PE-FRONT 04	Sicherstellung der Möglichkeit, jeweils in rund 8-bis-10-Jahres-Zyklen einen weiteren «ELIS»-Ersatz ohne bauliche Massnahmen vornehmen zu können

PE-FRONT 05	Erarbeitung organisatorischer und technisch-betrieblicher Grundlagen für die Zusammenarbeit zwischen Kantons- und Stadtpolizei, mit der Möglichkeit des Anschlusses weiterer Leistungsbezüger
PE-FRONT 06	Erarbeitung eines Pflichtenhefts für die Ablösung der Kantonalen Notrufzentrale KNZ und der EZ-Stapo
PE-FRONT 07	Durchführung einer Submission, gestützt auf die Pflichtenhefte Ausschreibungen gemäss dem gültigen öffentlichen Beschaffungsverfahren für die technische Ablösung des «ELIS»
PE-FRONT 08	Bereitstellen von Raum und Flächen sowie Infrastruktur für die Arbeitsplätze der Disponenten der KNZ
PE-FRONT 09	Aufzeigen möglicher Nutzungsstrategien der freiwerdenden Räumlichkeiten in der heutigen KNZ (Calatrava-Bau)
Teilprojekt Backend RZ	
PE-BACK 01	Erarbeitung eines Pflichtenhefts für die Bereitstellung ausreichend gesicherter Rechenzentren für KNZ und EZ-Stapo, mit der Möglichkeit der Ausweitung auf weitere Teile der Staatsverwaltung
PE-BACK 02	Durchführung einer Submission, gestützt auf das Pflichtenheft gemäss dem Beschaffungsverfahren
PE-BACK 03	Konkretisierung der zur Realisierung vorgesehenen Varianten
PE-BACK 04	Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für die Einholung der erforderlichen Kredite
PE-BACK 05	Formulierung des Projektauftrags für die Beschaffung und den Betrieb des Rechenzentrums

Sieht der Anbieter weitere Ergebnisse, die er für den Projekterfolg als notwendig erachtet, so sind diese als Optionen separat anzugeben und der Aufwand anzugeben.

5.3 ZK3: Angebotspreis und Konditionen

Der Anbieter hat alle geforderten Preisangaben als detaillierte Preise in die vorgegebene Excel-Datei einzufügen. Alle Preise sind in Schweizer Franken ohne Mehrwertsteuer anzugeben.

Bewertet werden der Tagessatz des Projektleiters und der Projektpreis nach folgender Formel:

$$\text{Gewichtung} * \frac{(\text{Höchstes Angebot} - \text{Angebot})}{(\text{Höchstes Angebot} - \text{Tiefstes Angebot})}$$

Tagessatz des Projektleiters

Der Tagessatz enthält sämtliche Spesen und ggf. Reisekosten und entspricht 8.5 Stunden Arbeitszeit.

Projektpreis

Es sind alle Kosten, die im Zusammenhang mit dieser Dienstleistung anfallen, transparent und nachvollziehbar aufgeführt.

Folgende Kosten müssen angegeben sein:

- Totalkosten des Grundauftrags über den Dienstleistungszeitraum für die Phase Konzept, mit einem Kostendach von 330 PT
- Kosten Option mit einem Kostendach von maximal 600 PT
- Tagessätze weiterer Mitarbeitenden, die für Zusatzleistungen beigezogen werden könnten

5.4 ZK4: Anbieterpräsentation

Die Anbieter werden einzeln zu einer Vorstellung ihres Angebotes eingeladen.

Die Präsentationstermine sind gemäss den unten angegebenen Daten verbindlich und werden in der Region St.Gallen stattfinden. Die Präsentationen werden vom Bewertungsteam beurteilt. Die Anbieter werden rechtzeitig über den Ablauf der Präsentation informiert. Wesentliche Teile der Präsentation müssen durch den vorgesehenen Projektleiter gehalten werden.

Anbieterpräsentationen werden nur mit denjenigen Anbietern durchgeführt, welche für den Zuschlag in Frage kommen, d.h. die Eignungskriterien erfüllen und nach der Bewertung der Zuschlagskriterien ZK1-3 und ZK 5 noch reelle Chancen auf den Zuschlag aufweisen.

5.5 ZK5: Offertqualität

Der Anbieter reicht ein vollständiges, übersichtliches, nachvollziehbares und sorgfältig ausgearbeitetes Angebot in deutscher Sprache ein. Die Rechtschreibung ist korrekt. Die Ergebnisse, Teilergebnisse und Arbeitspakete sind angemessen detailliert beschrieben. Die Struktur entspricht den Vorgaben. Auf Erklärungen ist klar verwiesen.

5.6 Gewichtung der Zuschlagskriterien

Die Angaben der Anbieter werden für die Angebotsbewertungen wie folgt gewichtet:

ZK1: Erfahrung und Methodenkenntnis Projektleiter	30%
ZK2: Projektabwicklungsvorschlag	20%
ZK3: Tagessatz des Projektleiters	15%
Projektpreis	15%
ZK4: Anbieterpräsentation	10%
ZK5: Offertqualität	10%

6 Formelles

6.1 Termine

Für die Submission sind die folgenden Termine verbindlich:

Publikation auf SIMAP	21.02.2020
Einreichung von Fragen auf SIMAP	13.03.2020 12:00 Uhr
Beantwortung von Fragen	18.03.2020
Frist für die Einreichung des Angebotes	01.04.2020 12:00 Uhr
Offertöffnung	02.04.2020
Terminreservierungen für Anbieterpräsentationen	21./22.04.2020
Reservetermine für Anbieterpräsentationen	28./29.04.2020
Freigabe durch die Regierung	26.05.2020
Zuschlag	28.05.2020
Dauer der Verbindlichkeit des Angebots	Bis 31.12.2021
Abschluss Phase Konzeption (Grundauftrag)	Bis 31.12.2021
Abschluss Phasen Realisierung und Einführung (Option)	Bis 31.12.2024

Die Termine für die Anbieterpräsentationen sind freizuhalten.

6.2 Vorgaben

Bezug der Ausschreibungsunterlagen	Sämtliche Ausschreibungsunterlagen sind auf SIMAP bereitgestellt.
Fragen	<p>Inhaltliche Fragen zum Auftrag sind durch die Anbieter ausschliesslich über SIMAP einzureichen. Diese werden gesammelt und die Antworten sämtlichen Anbietern zur Verfügung gestellt.</p> <p>Direkte, persönliche Kontakte zwischen den Anbietern und der Vergabestelle oder anderen mit der Ausschreibung befassten Personen sind nicht vorgesehen.</p>
Angebotsabgabe	<p>Die Angebote können per Post (kein Fax, keine E-Mail) an die nachfolgende Adresse gesandt oder an der nachfolgenden Adresse abgegeben werden:</p> <p>Kantonspolizei St.Gallen «Ausschreibung ÜL-NEZ» BITTE NICHT ÖFFNEN! z.Hd. Urs Studerus Projektmanagement & Engineering Klosterhof 12 9001 St.Gallen</p> <p>Das vollständige Angebot inkl. Beilagen muss bis spätestens 01.04.2020 12:00 Uhr, in Papierform ausgedruckt und rechtsgültig unterschrieben sowie in elektronischer Form auf lesbarem Datenträger bei obiger Adresse vorliegen. Das Risiko der rechtzeitigen Angebotszustellung liegt beim Anbieter. Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend.</p> <p>Die Angebote müssen verschlossen und mit dem Vermerk «Ausschreibung ÜL-NEZ - BITTE NICHT ÖFFNEN» eingereicht werden.</p>

Angebotsöffnung	Die Angebotsöffnung findet voraussichtlich gemäss Terminplan statt. Die Angebotsöffnung erfolgt durch mindestens zwei Vertreter des Auftraggebers und ist nicht öffentlich. Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll erstellt.
Zuschlagserteilung	<p>Nach Abschluss der Evaluation werden die Anbietenden schriftlich und mittels Verfügung über den Zuschlag informiert. Der Zuschlag erfolgt aufgrund von Artikel 35 der VöB unter Vorbehalt der Genehmigung durch das finanzkompetente Organ.</p> <p>Eine Abnahmeverpflichtung wird mit dieser Ausschreibung nicht eingegangen.</p>
Zahlungsbedingungen	<p>Jeweils Ende Monat gem. nachvollziehbarer Stundenabrechnung</p> <p>Zahlungsfrist 40 Tage</p> <p>Das vereinbarte Kostendach darf ohne schriftliche Einwilligung des Auftraggebers nicht überschritten werden.</p>
Rückgabe von Unterlagen	Sämtliche zugestellte Unterlagen verbleiben im Besitz der Auftraggeber.
Abreden	<p>Der Anbieter verpflichtet sich, keinerlei Preisabsprachen mit den Mitbewerbern zu tätigen.</p> <p>Ein Verstoß gegen diese Vorschrift führt zum Ausschluss vom Verfahren. Schadenersatzforderungen seitens des Auftraggebers bleiben vorbehalten.</p>
Urheberrecht	Alle Unterlagen, die den Anbietern zur Verfügung gestellt werden, stehen unter urheberrechtlichem Schutz. Die Vervielfältigung oder die Weitergabe von Dokumenten oder Teilen davon bedarf einer schriftlichen Bewilligung des Auftraggebers.
Vergütung für die Erstellung des Angebots	Für die Erstellung des Angebots wird <u>keine</u> Vergütung durch den Auftraggeber entrichtet.
Varianten, Teilangebote, Bietergemeinschaften	Es sind weder Varianten, noch Teilangebote, noch Bietergemeinschaften zulässig.
Erweiterung des Leistungsauftrages	Eine Erweiterung des Leistungsauftrages, ist zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Die daraus resultierenden möglichen Aufträge beziehen sich auf den Grundauftrag und es wird dafür gemäss Artikel 16 lit. m VöB eine freihändige Vergabe vorgesehen.
Subunternehmer	Dem Anbieter steht es frei, für Teile des Angebots Drittfirmen als Subunternehmer einzubringen, sofern er der Auffassung ist, dass diese Firmen einen definierten Teilbereich des Gesamtangebots besser abdecken können als er selber. Der Anbieter tritt jedoch als Generalunternehmer auf und ist als solcher der einzige Vertragspartner des Auftraggebers. Subunternehmer müssen die Eignungskriterien ebenfalls erfüllen und nachweisen. Subunternehmer müssen offengelegt und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung

des Auftraggebers gewechselt werden. Die Haftung bleibt in jedem Fall beim Anbieter.

6.3 Vertragsgestaltung und Garantien

Mit dem Anbieter, der den Zuschlag erhält, wird ein zivilrechtlicher Vertrag abgeschlossen, welcher alle Lieferungen und Leistungen regelt.

Die Details des Vertrags werden gemeinsam zwischen Auftraggeber und Anbieter auf Basis des Vertragsentwurfs «ÜL-NEZ GPL Vertragsentwurf gemäss SIK 2020» erarbeitet. Garantie- und Haftungsbestimmungen zum Nachteil des Auftraggebers sind unzulässig.

Mit der Einreichung und Unterzeichnung eines Angebots akzeptiert der Anbieter diese Vertragsvorlagen.

7 Beilagen

Hier alle mitgeltenden Dokumente, in der Reihenfolge ihrer Gültigkeit:

- ÜL-NEZ Gesamtprojektleiter (dieses Dokument)
- ÜL-NEZ GPL Referenzen und Eignungskriterien
- ÜL-NEZ GPL Projektabwicklung
- ÜL-NEZ GPL Preisblatt
- ÜL-NEZ GPL Vertragsentwurf (auf Basis der Vertragsvorlagen SIK 2020)

Ergänzende Dokumente nach Dateiname:

- HBA_234-4_H123_RRB_Nachtrag Projektskizze_2019-830_20191203_genehmigt RR
Enthält:
 - Nachtrag zur Projektskizze Hochbauten «H123 - Neubau Verwaltungszentrum West (VZW)»
 - Projektauftrag Übergangslösung Notruf und Einsatzleitzentrale (Projekt «ÜL-NEZ»)
 - Projektauftrag Notruf und Einsatzleitzentrale der Kantons- und Stadtpolizei St.Gallen (Projekt «NEZ - Technik und Organisation»)
- Bericht SVZ-RZ v11
Bericht SVZ-RZ, Grundlagen zum Entscheid «make or buy» des Finanzdepartements von Robert Schneider
- 20190808_NEZ_KAPO_STAPO_Schlussbericht_V10
Bericht BSG Unternehmensberatung AG, Notruf- und Einsatzleitzentralen der Kantons- und Stadtpolizei St. Gallen, Empfehlungen der Arbeitsgruppe, vom 8.8.2019

8 Bestätigung

Wir bestätigen, sämtliche Informationen erhalten zu haben, die für eine vollständige Offertstellung erforderlich sind.

Mit Unterzeichnung dieser Ausschreibungsunterlagen stimmen wir den Bedingungen vorbehaltlos zu und bestätigen ausdrücklich die Richtigkeit aller eingereichten Angaben.

Ort, Datum

Firmenstempel

Rechtsverbindliche Unterschrift

Rechtsmittel

Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb von zehn Tagen seit der Publikation im Amtsblatt beim Verwaltungsgericht des Kantons St.Gallen, Webergasse 8, 9001 St.Gallen, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhaltes sowie eine Begründung enthalten. Diese Ausschreibung ist beizulegen. Es gelten keine Gerichtsferien.